

Soeben ist erschienen:

Heinz Eisgruber
Völkische und
Deutschnationale
Führer

100 Heldenbilder

51.—60. Tausend

*

Diese Schrift besteht aus einer Reihe von Charakterporträts, gezeichnet auf Grund zum Teil gerichtsnotorischen, zum Teil durch einwandfreie und eidesbereite Zeugen belegten Tatsachenmaterials. Sie ist kein anonymes Pamphlet, der Herausgeber steht mit seinem guten Namen dafür ein.

Um Unterstellungen von gegnerischer Seite vorzubeugen, sei von vornherein festgestellt, daß der Herausgeber einem alten bayrischen Bauerngeschlecht entstammt, das seine Geschichte bis ins 15. Jahrhundert zurückverfolgen kann, daß er weiter den Weltkrieg als Offizier von Anfang bis Ende in der vordersten Linie mitgemacht hat und mehrere Male verwundet war.

Anlaß zu dieser Schrift war die sich täglich eindringlicher manifestierende Tatsache, daß das deutsche Volk gerade in jenen geistigen Bezirken, wo es die Wahrung seines Besten gilt, einer Schar geistig Unzulänglicher, Führern kleinsten Formats verfallen war und ist, ohne daß der größere Teil des deutschen Volkes um diese schmachvolle Tatsache zu wissen schien; nicht zuletzt gab auch die hemmungslose nationalistische Heßkampagne gegen republikanische Führer und Politiker Anstoß zu dieser Gegenüberstellung.

Wer die nationalistischen Führer der verschiedenen Grade, jene Gestalten, die sich gegenwärtig als die Monopolinhaber und Alleinverwalter deutschen Wesens aufspielen, nüchternen Sinnes betrachtet, wird feststellen müssen, daß gerade ihnen das fehlt, was von den Gestaltern deutscher Geistigkeit, von Goethe, Fichte, Kant, Nietzsche, als Kriterium deutschen Wesens gelebt und geformt wurde: Wahrhaftigkeit. Gerade die nationalistischen Führer haben sich menschlich und politisch als am wenigsten geeignet erwiesen, dem deutschen Volke Führer und Vorbilder zu sein.

Die erste Auflage dieser Schrift erschien vor wenigen Monaten in Form von 50 Charakterbildern; sie ist seit langem vergriffen. Die vorliegende 2. Auflage bringt außer den alten, die größtenteils ergänzt und verbessert wurden, 50 neue Porträts.

Die vorliegenden Charakterzeichnungen sind nicht etwa das Resultat mühsamen Suchens nach „dunklen Punkten“ in der nationalistischen Führerschaft; sie haben sich vielmehr förmlich aufgedrängt; die Prozesse und Skandale — freilich von der Rechtspresse größtenteils unterschlagen — überstürzten sich geradezu. Nur die flagrantesten und typischsten Führerfälle sind ausgewählt worden.

Einfache Ausgabe —.80 M. ord.

Bessere Ausgabe 1.20 M. ord.

Zettel liegt bei!

Ⓜ

Ernst Oldenburg * Verlag * Leipzig